



# Talk mit Gott

So bekommt dein Gespräch mit Gott frischen Wind

► **Beten bedeutet, mit Gott zu reden! Und Gott hat Bock drauf, Zeit mit dir zu verbringen. Aber manchmal ist dein Gebetsleben absolute Schnarchzone und so spannend wie eingeschlafene Füße? Dann haben wir hier ein paar kreative Vorschläge, wie dein Draht nach oben wieder heißläuft. Teste es aus!**

\* Schaff dir deine ganz persönliche Gebets-ecke in deinem Zimmer, in der du völlig zur Ruhe kommen kannst und Gott deine ganz privaten Gedanken mitteilst. Mach die Ecke zu einer ganz persönlichen Area, die nur Gott und dir gehört. Statte sie mit Kuschelecke, Kerzen etc. aus, so dass du dich rundum wohlfühlen kannst.

\* Vielleicht gibt es in deiner näheren Umgebung einen Park oder Fluss, den du zu deiner eigenen »Pray-Zone« machen kannst, um mit Gott in der freien Natur zu quatschen.

\* Lege dir ein Gebetstagebuch an, in das du deine Gebete hineinschreibst. Trag auch deine Gebetsanliegen, mit Datum versehen, ein und schau dann, wie sich die Situationen verändern. Du wirst staunen! Kleiner Tipp: Gestalte das Buch kreativ, z. B. mit Bildern, Stickern oder gepressten Blumen, und mach es damit zu deinem ganz persönlichen Gebets-tagebuch, das du immer wieder gerne zur Hand nimmst.

\* Gemeinsam mit anderen zu beten gibt Kraft und motiviert. »Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich selbst in der Mitte« (Matthäus 18,20). Bildet in deinem Teen- oder Hauskreis kleine Gebetskreise, so dass die Gebetsrunde noch kleiner und persönlicher werden kann.

\* Bereite mit Freunden und deinem Teenkreis kleine Gebetskärtchen vor und teile diese, nach Absprache mit deinem Leiter, am Ende des Teenkreises aus. Jeder darf seine Gebetsanliegen für die nächste Woche aufschreiben, die Kärtchen werden gemischt und neu verteilt. Jetzt kannst du eine Woche lang für die Anliegen deiner Freunde beten. Tipp: Leg dir das Kärtchen in deine Bibel oder in dein Portemonnaie oder hefte es über Bett oder Schreibtisch, damit du die Anliegen immer vor Augen hast.

\* Starte einen Gebetstreff in deiner Schule – eine echte Herausforderung für Morgenmuffel! Trefft euch morgens vor der Schule, tauscht eure Gebetsanliegen aus und betet zusammen und füreinander! Jetzt könnt ihr gestärkt in den Schulalltag starten. Alternativ könnt ihr euch auch in der Pause zum Beten treffen und schauen, was Gott bewegt! Nutzt die Schumatmosphäre, um auch mal ganz speziell für eure Schule, den Direktor und eure Lehrer zu beten.

\* Gründe mit Freunden, denen du vertraust, einen wöchentlichen Gebetskreis. Trefft euch, tauscht euch aus, wie es euch gerade geht und bringt eure Anliegen vor Gott. Ihr könnt euch auch zwischendurch in der Woche SMS, Briefe oder E-Mails mit euren Gebetsanliegen schreiben.

\* Fühlst du dich Gott in der Natur näher? Dann schlüpf in Jacke und Schuhe und mach einen Gebetsspaziergang. Bete für Menschen, die dir begegnen, oder segne sie in Jesu Namen. Danke Gott auch für die wunderschöne Natur und für alle Dinge, die dir gerade einfallen. Gott freut sich garantiert über dein Lob!

\* Bete zwischendurch mal ganz bewusst das Vater Unser, denn da steht alles drin, was wir brauchen. Unser Papa im Himmel hat sich etwas dabei gedacht, als er uns dieses Gebet gegeben hat.

\* Lies jeden Morgen einen Psalm und bete dann. Du kannst es dir auch zur Gewohnheit werden lassen, jeden Morgen deinen Lieblingspsalm zu beten. Oder schreib doch mal einen eigenen, ganz persönlichen Psalm. ■

**Text Evelyn Fast geht am liebsten ins Grüne, um persönliche Anliegen mit Gott zu bequatschen oder ihm einfach für den schönen Sonnenschein zu danken.**